



Anlage 1 zum Trägerrundschreiben 01/2024

Mit dem im Oktober 2023 veröffentlichten Job-Turbo des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sollen Geflüchtete dabei unterstützt werden, schneller auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Dabei spielt auch das Absolventenmanagement zum Ende des Integrationskurses eine wesentliche Rolle, um den Teilnehmenden gute Bedingungen für den Einstieg in den Arbeitsmarkt und die weitere berufliche Entwicklung zu ermöglichen. Gemeinsam mit den Jobcentern und Agenturen für Arbeit vor Ort können Sie die Teilnehmenden hierbei unterstützen.

Um bereits bestehende Integrationsverläufe zu beschleunigen und zu optimieren, sollen im Rahmen des Job-Turbos noch während des Integrationskursbesuches Gruppenveranstaltungen über den weiteren Integrationsprozess, über mögliche Förderungs- oder Vermittlungsaktivitäten und berufliche Perspektiven in der Region in Integrationskursen stattfinden können. Nähere Informationen und Rahmenbedingungen finden Sie unten unter Ziffer 1. Ich bin sicher, dass Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten hier möglichst flexibel zeigen werden.

Ferner sollen im zeitlichen Umfeld des Kursabschlusses Jobcenter ein erstes Beratungsgespräch mit Geflüchteten, die an einem Integrationskurs teilnehmen, durchführen. Dieses soll in einem Zeitraum von vier Wochen vor bis vier Wochen nach dem Kursende stattfinden.

1. Gruppenveranstaltungen mit Kursteilnehmenden von in Kürze endenden Integrationskursen

Die Integrationsfachkräfte (IFK) der Jobcenter können in Abstimmung mit den Kursträgern sog. Gruppenveranstaltungen mit Teilnehmenden von Integrationskursen, die in Kürze enden, durchführen, um über die weitere Förder- und Vermittlungsangebote zu informieren.

Folgende Rahmenbedingungen werden die IFK hierbei beachten:

- Die IFK soll im Vorfeld einen geeigneten Termin mit Ihnen vereinbaren und ihren Besuch ankündigen.
- Die Veranstaltung kann während der regulären Kurszeiten und aus Praktikabilitätsgründen für alle Teilnehmenden (z.B. auch für durch das BAMF zugelassene Teilnehmende) gleichermaßen durchgeführt werden.
- Der Kursverlauf und die Prüfungsvorbereitung soll nicht beeinträchtigt werden, d.h. die Veranstaltungen sollen z.B. nicht in den letzten Unterrichtstagen vor einem Abschlusstest stattfinden (geeignet kann insbesondere ein Besuch im Rahmen des Orientierungskurses sein).

Sie können die IFK bei Anfragen darauf hinweisen, dass alle Daten zu aktuell laufenden Integrationskursen über das Online-Portal BAMF-NAVi abgerufen werden können. Die Kursbesuche der Jobcenter werden verfahrenstechnisch wie Exkursionen im Sinne der Ziffer 3.2 der

Nebenbestimmungen behandelt. Abweichend von Ziffer 3.2 der Nebenbestimmungen muss die Exkursion jedoch nicht gemeldet werden, soweit die Kursbesuche am Kursort stattfinden.

2. Information für Teilnehmende

a) Berufssprachkurse/ berufsbegleitender Spracherwerb

Im Job-Turbo sollen die erworbenen Sprachkenntnisse durch einen am Potenzial orientierten Einstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gefestigt werden. Mittelfristiges Ziel bleibt eine möglichst nachhaltige und potenzialadäquate Integration in den Arbeitsmarkt. Weiterer Spracherwerb und Qualifizierung verlagern sich dadurch verstärkt auf Zeiten nach Aufnahme einer Beschäftigung. Hierfür eignen sich die Berufssprachkurse (BSK), sowohl die fachspezifischen, als auch jene mit Zielsprachniveau. Bitte unterrichten Sie die Teilnehmenden, wie bislang, über das breite Kursangebot der Berufssprachkurse, die auch von Beschäftigten genutzt werden können.

Die fachspezifischen Berufssprachkurse stehen nach der Beschäftigungsaufnahme besonders im Fokus und werden weiterentwickelt. **Beginnend ab Februar 2024 führt das BAMF die sog. Job-BSK ein.**

Die zunächst im Rahmen einer Erprobung eingeführten Job-BSK sind inhaltlich und organisatorisch sehr flexibel, stark auf Tätigkeiten im Betrieb ausgerichtet und können einfach beim Arbeitgeber eingerichtet werden. Sie ergänzen das bestehende Angebot an Berufssprachkursen um einen wichtigen Baustein, die regulären Berufssprachkurse werden weiterhin eine wichtige Rolle bei einer potenzialadäquaten sprachlichen Qualifikation von Menschen mit Migrationshintergrund spielen.

Die Berufssprachkursträger werden über die Details in einem gesonderten Trägerrundschreiben informiert.

b) Informationsmaterialien zum Job-Turbo

Daneben bitte ich Sie die Teilnehmenden auf die verschiedenen mehrsprachigen Flyer zum Job-Turbo hinzuweisen, die wichtige Informationen z.B. über ihren beruflichen Weg in Deutschland oder die Zulassung zum Arbeitsmarkt enthalten. Dadurch können Sie den Job-Turbo ebenfalls unterstützen. Diese werden in Kürze auf der [Homepage der Bundesagentur für Arbeit](#) veröffentlicht.